

Jagd



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Der Erste Weltkrieg unterbrach bei vielen Schülern von Adolf Hölzel (1853-1934) an der Stuttgarter Akademie die Ausbildungszeit, so auch bei Gottfried Graf. Dennoch arbeitete er in dem Medium weiter, das zu seinem künstlerischen Hauptausdrucksmittel wurde, dem Holzschnitt. Einflüsse des Kubismus hatte er bereits 1913 während eines Frankreichaufenthalts aufgesogen und setzte diese in seinen ganz eigenen Stil um. Die Brutalität der vorliegenden am 22.8.1916 datierten Jagdszene mag der Kriegszeit geschuldet sein, zeigt aber grundsätzlich die Drastik und Vehemenz von Grafs oft kosmisch unterlegter Kunst. Die Zeichnung ist eine erste Vorstudie zu einem Holzschnitt aus dem gleichen Jahr (Norbert Hüll: Gottfried Graf 1881-1938. Maler und Graphiker. Mitglied des Hölzel-Kreises, Sigmaringen 1986, Nr. H 1). In zwei weiteren Blättern klärt der Künstler die endgültige Darstellung genauer (Gottfried Graf 1881-1938. Arbeiten auf Papier, bearbeitet von Werner Paul Heyd und Bert Schlichtenmaier, Ausst.-Kat. Galerie Schlichtenmaier, Grafenau [30.8.-26.9.1987], Nr. 3, 5).

Titel	Jagd
Inventarnummer	C 2017/5757,195
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Gottfried Graf</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Jan. 1881 Mengen (Württemberg) – † 20. Sep 1938 Stuttgart
Datierung	1916
Technik	Kohle
Material	Papier (hellbraun)
Maße	Höhe: 23,40cm(Blatt) / Breite: 35,50cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite